Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 259 (1980)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tooset nuch immer mit aller Macht z alle Syte. Weiss er vu Freud und vu Leid, vu Liebi und vu Hass, vumene tüchtige Tue und vumene Nüüt-sii? Warum bruucht das der Sturm, zum es Lanzig-werde z bewürgge?

Woll bimeich, am Morged lyt es i dr Luft, oder was es ischt, das lang erbeitet Lanziggfüül. Dr Füü ischt zrugg, er ischt numi eso äs wen e verhaltis Lied imene Rüüschele zghöre diobe im Plattewald. Und au sust ischt da eso e aamächeligs Grüüsch, wo de tootli Winterstillni züberwinde hilft: Mä ghört dahoreruus wider ruusche, und dahoreruus vider ruusche, und dahorerus vider vi

Aber zum Halde Maartin duri bruucht er si Fogge, Fögge nümme z bemüje, dr Baartli. Es ischt uus Chupplete mitem Zachäus, i dener stürmische Nacht ischt er gstoorbe, und das ischt er!

Fünftagewoche

Wie wär geblieben alles gut, Hätt Gott am sechsten Tag geruht! Er wär nur kommen bis zum Affen — Der Mensch wär blieben unerschaffen!

Worterklärungen

| tigg ette | manchmal, oft |
|-----------|--------------------------------|
| Süegg | Ulrich |
| Männjoch | einspänniges Joch für ein Rind |
| männe | Mist ausführen mit Wagen oder |
| | Schlitten, der von einem Rind |
| | gezogen wird |

Chlobe Holzgestell zum Abmessen von Holzbeigen

Bölz (fleuge) gekerbte Scheibe, die mit einer Schlinge geschleudert wird

(Knabenspiel)
Lanzig Frühling
Pläpp grosser Haufen

Übergäänt Westwind, der von Süden ins Tal

dringt ogge, Fögge Heubündel

Chupplete zwei zusammengebundene Heubündel

hode-boggne streiten, raufen
Flärre ein Fleck
Chlefi Cleophea
chiene jammern
erchifere ereifern
Sidele Stabelle
tschaaggne trotten, latschen

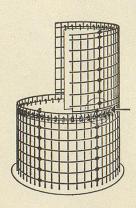
tschaaggne trotten, latscher Tschögg Büschel

gschmuch verschwommen, dämmrig D Püü die Bauten

chluudere frösteln, kalt haben chaare berichten, Belangloses erzählen

plätschern, rieseln

tootli tödlich Ruus Runse, Wildbach



Über 20 Jahre Heim-Stahldrahtsilo

tschöderle

Der meistgekaufte, stärkste Drahtsilo der Schweiz. (Zugdraht 6,5 mm \varnothing). Bewährt und geschätzt in der ganzen Schweiz und im Ausland (beste Referenzen).

Für jeden Betrieb der geeignete Silo, bis 150 m³ Inhalt. Für jeden Silo ein zerlegbares, praktisches Silodach lieferbar.

Silowasserpressen aus Plastik und Gummi. Silo-Futterwagen. Abdeckplanen und Sandsäcke.

Spezialisiert für Aufsätze auf Beton- und Holzsilos.

Fabrikation und Verkauf

Felix Zeller, Silobau, Martinsbruggstrasse 37, 9016 St. Gallen Telefon 071 24 93 20

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte!